

BERICHT SMALL & MID CAP

Albin Kistler Aktien Small & Mid Cap Schweiz

Semesterbericht 2/2016

Benjamin Ginesta

Als Aktienanalyst ist Benjamin Ginesta seit 2012 bei Albin Kistler tätig und ist zuständig für die Investitionen im Bereich Gesundheit. In der Funktion als Berater im Bereich Asset Management ist er zudem verantwortlich für Mandate von institutionellen Kunden.

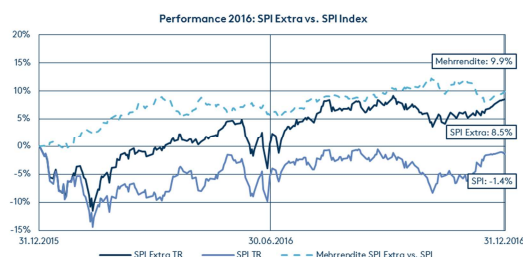
Die periodisch erscheinenden Markteinschätzungen stehen auf der Website von Albin Kistler als PDF-Download zur Verfügung:

www.albinkistler.ch/markteinschaetzung

Marktbericht

2016 – wieder ein Schweizer Small-Cap-Jahr

Im abgelaufenen Gesamtjahr zeigte der Schweizer Aktienmarkt eine heterogene Entwicklung. Der breite Aktienmarkt, gemessen am Swiss Performance Index (SPI), tendierte über den ganzen Jahresverlauf im negativen Bereich und konnte die Preiskorrektur zum Jahresbeginn nie mehr wettmachen. Vom Tiefpunkt des 11. Februars 2016 (-14.4%) stieg der SPI Index um beachtliche 16.0% und reduzierte somit die Negativperformance zum Vorjahr auf -1.4%.



Datenquelle: Bloomberg / Eigene Berechnungen

Auf der Gegenseite präsentierten sich die Small & Mid Cap Aktien in einem besseren Bild. Das Jahrtiefst erreichte der SPI Extra ebenfalls am 11. Februar 2016 (-11.5%), jedoch erholten sich die Small & Mid Cap Aktien sehr rasch und legten bis zum Jahresende um stolze 22.5% zu. Für das gesamte Jahr resultierte somit eine Rendite von +8.5%, was einer markanten Mehrrendite von 9.9% gegenüber dem SPI entspricht.

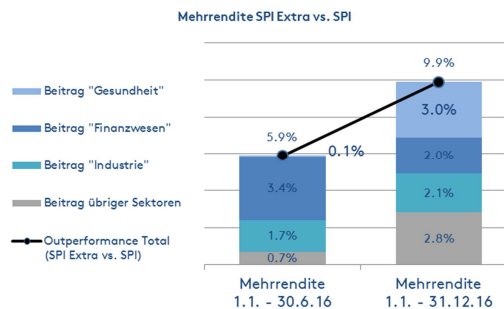
Hauptgründe für Mehrrendite 2016

Folgende Gründe führten zur Mehrrendite der Small & Mid Cap Aktien gegenüber dem Gesamtmarkt im abgelaufenen Jahr:

- Deutliche Kursrückgänge bei den SPI-Schwergewichten Novartis & Roche sowie der beiden Grossbanken.
- Die positive Entwicklung der Industriefirmen aus dem Bereich Small & Mid Cap wie Georg Fischer, Schindler oder Flughafen Zürich.
- Die übrige Mehrrendite stammt von zahlreichen weiteren Firmen. 141 der insgesamt 193 Firmen (73%) im SPI Extra verzeichneten 2016 eine Mehrrendite gegenüber dem SPI Index.
- Dieses Ergebnis steht auch 2016 für die breite Basis an hervorragenden Schweizer Small & Mid Cap Firmen.

Herleitung der Mehrrendite

Die Mehrrendite der Small & Mid Cap Aktien im 2016 kann anhand der Renditebeiträge der Wirtschaftssektoren hergeleitet werden (Kontribution):



Datenquelle: Bloomberg / Eigene Berechnungen

Es fällt auf, dass sich die Zusammensetzung der Mehrrendite seit der Jahresmitte stark verändert:

Per Jahresmitte war die Mehrrendite der Small & Mid Cap Aktien hauptsächlich durch Preiskorrekturen bei Finanztiteln zu erklären (v.a. Kurseinbrüche bei den Grossbanken). Da infolge der US-Wahlen am 8. November 2016 vor allem die global tätigen Finanzwerte gesucht waren (Grossbanken und Versicherungen), änderten sich im Nachgang zur US-Wahl auch die Sektorbeiträge.

Per Ende Jahr zeigt sich daher eine etwas andere Zusammensetzung der Mehrrendite. Die Schwäche der Finanzwerte wurde durch die Schwäche der Gesundheitswerte übertroffen. Die Erklärung liegt bei den SPI-Schwergewichten Novartis und Roche, welche in der zweiten Jahreshälfte stark an Performance einbüssten. Da die Gewichtung der beiden Pharmafirmen im SPI 30% übersteigt, hatte dies entsprechend grossen Einfluss auf die Indexrendite. Nestlé, als drittes SPI-Schwergewicht, hatte im 2016 keinen entscheidenden Einfluss auf die Mehrrendite.

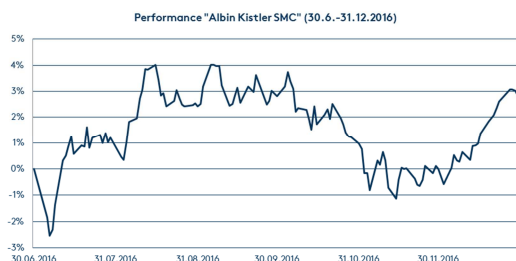
Im Unterschied zu den erwähnten Effekten im Gesundheits- und Finanzsektor, ist der Beitrag der Industrie zur Mehrrendite ein reiner Allokationseffekt. Die Industrierwerte sind im Bereich Small & Mid Cap der dominante Sektor. Durch die erfreuliche Performanceentwicklung dieses Sektors, fiel die Mehrrendite entsprechend höher aus.

Fondsbericht - Albin Kistler Aktien Small & Mid Cap Schweiz

Semesterbericht 2/2016

Gelungene Lancierung "Albin Kistler SMC"

Nach erfolgreicher Lancierung des Fonds "Albin Kistler Aktien Small & Mid Cap Schweiz" (Albin Kistler SMC) per 30. Juni 2016, zeichneten sich die ersten drei Monaten durch eine stetige Wertsteigerung aus. In dieser Phase konnten die Small & Mid Cap Aktien gegenüber dem breiten Schweizer Aktienmarkt wiederum deutlich an Performance zulegen. Die letzten drei Monate des Jahres standen dann klar unter politischem Einfluss. Insbesondere sorgte die Wahl von Donald Trump zum US-Präsidenten auch bei den Schweizer Small & Mid Cap Aktien für Kurssteigerungen.



In den ersten sechs Monaten seit Lancierung resultierte im Albin Kistler SMC Fund eine Gesamtperformance von +2.8%. Im Vergleich zum breiten Schweizer Aktienmarkt konnte in diesem kurzen Betrachtungszeitraum durch die Investition in Schweizer Small & Mid Cap Aktien erneut von einer Small und Mid Cap Prämie profitiert werden.

Breit verteilte Renditebeiträge

Die Rendite des Albin Kistler SMC seit Lancierung wurde von einer breiten Anzahl an Titel getragen. Von den 33 investierten Positionen konnten 23 Aktien zur erfreulichen Rendite beitragen. Den grössten Einfluss auf das Ergebnis hatten mit Vontobel (+17%), Baloise (+14%) und Partners Group (+11%) Unternehmen aus dem Finanzsektor. Die restlichen Performancebeiträge stammten von Firmen aus den unterschiedlichsten Wirtschaftssektoren. Beispiele sind der Fleischverarbeiter Bell (+11%), der Kabelbearbeitungsmaschinen-Hersteller Komax (+24%) sowie die auf Befestigungssysteme spezialisierte SFS-Gruppe (+18%).

Etablierter Investitionsprozess

Seit Lancierung kann festgehalten werden, dass der etablierte Investitionsprozess von Albin Kistler auch in diesem Fonds umgesetzt wird. Dementsprechend wird der Investitionsprozess beim Albin Kistler SMC nicht durch einzelne Schlüsselpersonen oder Portfolio Manager dominiert. Sämtliche Anlageentscheide werden durch den Anlageausschuss getroffen. Der klar strukturierte Anlageprozess und die tiefgründige, eigenständige Finanzanalyse vor jeder Investition bilden das Fundament für die konsequente Umsetzung der Anlagephilosophie.

Die Kundengelder werden aktiv unter langfristigen Gesichtspunkten investiert. Damit einher geht ein klares Bekenntnis zur vorsichtigen Anlagertätigkeit. Albin Kistler investiert ausschliesslich in qualitativ gute Unternehmen mit solider Finanzierung, starkem und konsistentem Management sowie Marktführerschaft. Die Titelselektion erfolgt durch die Identifikation attraktiver Firmen und basiert auf der fundamentalen Bewertung durch unser hauseigenes Research.

33 Schweizer Qualitätsaktien

Die ersten sechs Monate seit Lancierung haben gezeigt, dass sich der Albin Kistler Fonds zur Ergänzung des Anlagebedarfes in Schweizer Aktien eignet. Das Aktienuniversum des Fonds orientiert sich grundsätzlich am SPI Extra-Index, das heisst alle an der Schweizer Börse kotierten Firmen exklusive der zwanzig SMI-Aktien. Ziel des Fonds ist es, nach den bewährten Investitionsansätzen von Albin Kistler die besten Unternehmen aus diesem Universum zu selektieren. Die Titelanzahl wurde seit Lancierung laufend erhöht und per Jahresende ist der Fonds in 33 Schweizer Small & Mid Cap Firmen investiert.

Albin Kistler ist der Anlagephilosophie aus den Gründungstagen bis heute treu geblieben. Diese klaren Grundsätze und Strukturen führten zu einem nachweisbaren Mehrwert über die vergangenen Börsenzyklen hinweg.